

## Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

Wochenspruch 2. Korinther 5, 10

Das Bild ist befremdlich: Jesus Christus auf dem Richterstuhl Gottes! Ist es für Sie ein bedrohliches oder ein tröstliches Bild? In alten Bibeln findet sich dieses Bild im Blick auf das Ende der Zeiten. Der Mensch verneigt sich vor dem himmlischen Herrn. Und hier ist es nicht Gott, sondern Christus, der auf dem Thron sitzt – er wird Gerechtigkeit herstellen, alles Böse ist dann überwunden. Die Darstellung von Schnorr von Carolsfeld hat insofern etwas Tröstliches, als das Schwert symbolisch in der Luft schwebt und von Christus das Licht ausgeht – er ist umgeben von Flammen, und aus seiner rechten Hand steigen die Sterne empor. Hinter ihm der Regenbogen als Erinnerung an den Bund Gottes mit den Menschen.

Wenn wir bei diesem Richter nicht das Amtsgericht vor Augen haben, sondern den Königsthron, auf dem Christus selbst sitzt, dann will dieses Bild Mut machen auf die Herrschaft Gottes, dann will es den Blick öffnen in eine Zukunft ohne Gewalt und ohne Leid. Die Textpassage im 2. Korintherbrief hat in der Lutherbibel die Überschrift „Sehnsucht nach der himmlischen Heimat“, in der Zürcher Bibel dagegen „Die Gegenwart im Licht der Zukunft“. Auch wenn Paulus hier über das Sterben nachdenkt, weil er weiß, dass das



Leben auf Erden einem Zelt gleicht, das abgebrochen wird zugunsten der Wohnstatt, die wir bei Gott haben werden. Auch wenn er weiß, dass das Leben jedes Menschen begrenzt ist, so bringt ihm diese Perspektive eine neue Intensität des Lebens. Er schreibt: „Darum verzagen wir nicht“ - trotz aller Lasten und körperlicher Schmerzen. Im Gegenteil: „so sind wir allezeit guten Mutes... und wünschen beim Herrn zuhause zu sein.“ Doch gleichzeitig „setzen wir auch alles daran, so zu leben, dass er Wohlgefallen an uns hat“.

Jesus Christus lädt uns ein, daran zu glauben, dass das Reich Gottes mit ihm schon angefangen hat und dass es am

Ende in Herrlichkeit vollendet wird. Und das heißt nicht, dass wir uns darauf ausruhen dürfen, dass wir aus Gnade gerechtfertigt sind allein aus Glauben. Die Hoffnung, gekoppelt mit der Aufforderung, dem Glauben auch Taten folgen zu lassen, kann unserem Leben in der Gegenwart erst die nötige Kraft und Dynamik geben. Es ist eben nicht egal, wie wir leben, unsere Antwort auf Gottes Gnade und Verheißung ist die Verantwortung anderen Menschen und seiner Schöpfung gegenüber. Das Reich des Lichtes soll ja in dieser Zeit auf Erden schon seine Strahlen ausbreiten, und dazu können wir beitragen. Das ist die Ermutigung, die uns aus dem Blick in die Zukunft gegeben wird. Und wenn wir dies erkannt haben, dann können wir davon erzählen, so wie der Schreiber auf dem Bild, der die Worte der Offenbarung sorgfältig aufschreibt. Und am Ende ist es nicht mehr erschreckend, vor dem Richterstuhl zu stehen, sondern wir dürfen uns darauf freuen, vor den Thron der Gnade zu treten.

**Pfarrer Christian Sandner**

## Luther – Luther – Luther: Welchen Sinn hat es, einen Reformator zu feiern? Ein Interview mit mir selbst

*Unsere Gemeinde hatte zum Reformationsfest zu einem vielfältigen Programm in der Hauptkirche und in der Lutherkirche eingeladen. Beide Kirchen waren voll, die Gemeinde hat die Reformationsfeier wirklich mitgetragen - das war eine große Freude. Das folgende „Interview mit mir selbst“ habe ich formuliert als einen Text, der - am konkreten Programm des Tages orientiert - auch einige grundsätzliche theologische und geistliche Fragen anspricht. Man mag diesen Text auch lesen als einen Versuch, auf einige der Fragen, die der Artikel von Dr. Ingo Reuter in der KN Nr. 46 stellt, einzugehen. Allen, die durch Ihre Mitarbeit zum Gelingen unseres Festprogramms beigetragen haben, sei auf diesem Wege auch sehr herzlich gedankt.*

**Pfarrer Albrecht Fischer**

**Frage:** Luther, Luther, Luther, haben wir denn nicht schon viel zu viel Luther gehabt im Reformationsjahr?

**Albrecht Fischer:** Alles, was es bisher gegeben hat, war eigentlich nur Festvorbereitung. Das eigentliche 500-jährige Jubiläum ist am 31.10.2017. Und trotz allem, was an Luthers Wirken und Schreiben auch zu beklagen ist – insbesondere sein Absturz ins Antisemitische zu seinem Lebensende –, Luther hat Wahrheiten des christlichen Glaubens wieder ans Licht gebracht, die für jeden Menschen, der einen Glauben sucht oder mit seinem Glauben leben will, wichtig, um nicht zu sagen, glaubenslebenswichtig sind.

**Frage:** Kann man das in wenige Worte bringen, welche das sein sollen?

**Albrecht Fischer:** Das ist nicht einfach, denn in Luthers Gedanken zum Glauben konzentrieren sich Erfahrungen eines ganzen Lebens: Freude und Leid, Leben und Tod, Lebenssinn und sinnlose Erfahrungen – es kommt alles vor. Besonders wichtig ist aber: Glaube an Gott ist Vertrauen, ist nicht nur Moral und auch keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein lebenslanger Lernprozess, bei dem man immer wieder von vorne anfängt: bei der Vergebung, der Barmherzigkeit, dem Gottvertrauen.

**Frage:** Empfang mit Lutherbier und Bratwurst – ist das nicht der Absturz ins Geistlose?

**Albrecht Fischer:** Ein Kernanliegen Luthers war, dass Glaubensfreude auch sinnliche Freude sein darf: Feier des Lebens mit allem, was dazugehört, Essen, Trinken, sogar Sexualität. Sie stehen zu einem lebendigen Glauben nicht im Gegensatz, sondern gehören dazu und stärken, in Liebe gelebt, auch die Liebe zu Gott. Für diesen Punkt hat Luther sogar Streit mit anderen Reformatoren in Kauf genommen. Dieses Ja zur Welt und zum Leben hat eine ganz neue Vorstellung geweckt, was „verantwortliches Leben“ bedeuten und umfassen kann, eine Vorstellung, die Europa verändert hat. Kirche (übrigens auch katholische Kirche) ist immer da stark, wo sie Glauben und Lebensfreude verbinden kann, sodass sie sich gegenseitig befeuern.

**Frage:** Warum nun Luther als Musiker feiern, ist er denn wirklich so bedeutend?

**Albrecht Fischer:** Luther hat Lieder komponiert, deren Melodien uns oft in das ausklingende Mittelalter führen, in die Zeit vor striktem Vier-Viertel-Takt und Dur oder Moll. Eine musikalische Sprache, die in unserer Zeit zum Beispiel durch die Blues- und Jazz-Musik über den Umweg Afrika zu uns gekommen ist. Es geht mir darum, die Schönheit dieser Melodien wieder bewusst zu machen und sie dafür – frei nach Brecht – in einen unerwarteten klanglichen Zusammenhang zu bringen. Darum Cello, aber auch Gitarre und Kontrabass, aber auch elektronische Klänge. Dann hört man auch wieder ganz anders, was für Wunderwerke die Begleitungen sind, die Bach oder Mendelssohn dazu geschrieben haben.

**Frage:** Sind die Texte denn nicht sehr sperrig für unsere Zeit?

**Albrecht Fischer:** Tatsächlich begegnet man in den Texten auch dem mittelalterlichen Luther mit seinem Teufelsglauben. Dies sind sicher Passagen, die man sich übersetzen muss. Welche Erfahrungen hat Luther denn in diesen Worten wiedergegeben? Das, was wir „Hölle auf Erden“ nennen würden, ist da wohl gemeint. Aber Luther hat auch die tröstende Kraft seines Glaubens in wunderbare Dichtung gebracht. Es gibt Lieder, deren Texte so dicht sind, dass sich alles darin findet, was ein guter Theologe wissen sollte, und nichts fehlt, was wir Menschen des

Alltags für unsere Glaubensfragen brauchen. Oder wenigstens. Aber wie bei allen Glaubensaussagen: Die Übersetzung in das eigene Leben kann uns keiner abnehmen, die müssen wir selbst vollziehen.

**Frage:** Improvisationstheater in der Kirche – und dann auch noch so ein Motto? Lott jonn! Auf ins Lotherleben?

**Albrecht Fischer:** Luther selbst hat sich bewusst aller Kunstformen bedient und die Besten seiner Zeit beauftragt, Maler, Musiker, Dichter. Er war da viel weitherziger als die reformierte Tradition. Und der Glaube an Vergebung und Freiheit steht ja immer unter dem Verdacht, vielleicht auch in der Gefahr, zum Freibrief zu verkommen für ein hemmungsloses Leben. Aber wir haben eine hartnäckige Meinung, dass es eigentlich gut ist, wenn „jeder macht, was er will“ und nicht das, was „andere von ihm oder ihr wollen“ – solange es verantwortet ist vor dem Liebesgebot und der Würde des Menschen. Wer nichts riskiert, wird auch nichts bewegen. Ich bin selbst gespannt, was das Bamberger Theater-Ensemble „Ernst von Leben“ uns zum Lachen oder Nachdenken mitgeben wird. Luther selbst hat Humor und fröhliches Gelächter für die Mächte gehalten, die noch jeden Teufel vertreiben bzw. die Seele stärken und heilen.

### Reformationsfest, Dienstag, 31.10.2017

10.30 Uhr Kantatengottesdienst in der Hauptkirche (Predigt St. Dedring)

12.00 Uhr Matinee in der Hauptkirche mit Udo Witt an der Orgel: Musik der Reformationszeit

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit dem Thema:

Ist die Botschaft der Reformation noch aktuell?

18.00 Uhr Empfang im Lutherhaus, Lutherstraße 1, mit Lutherbier und Thüringer Rostbratwurst

19.00 Uhr Luther als Musiker  
Lutherlieder zum Zuhören und Mitsingen

20.00 Uhr Improvisationstheater „Ernst von Leben“ aus Bamberg spielt zum Thema: „Lott jonn! Auf ins Lotherleben“



## Freude über den Besuch aus Pasym / Masuren



Es war wieder sehr schön und hat auch vielen Rheydtern Freude bereitet, dass mein lieber Kollege und Freund, Pfarrer Witold Twardzik, und seine Tochter Klaudia uns am 21./22. Oktober besucht haben. Viele ehemalige Masurenfahrer und Masurenfans kamen in die beiden Gottesdienste in der Hauptkirche und im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West, nicht zuletzt um dem Orgelspiel der 22-jährigen Orgelstudentin aus Danzig zuzuhören. Am Ende des zweitägigen Besuchs konnten wir ihnen ca. 1500 Euro Kollekten und Spenden mit auf dem Weg geben, um damit die diakonischen Aufgaben in unserer kleinen polnischen Partnergemeinde im ehemaligen Ostpreußen zu unterstützen. Sie bedankten sich sehr

herzlich für die Gaben im Namen aller evangelischen Glaubensgeschwister und unterstrichen bei der Verabschiedung, dass sie sich sehr auf den Besuch der nächsten Studiengruppe aus Rheydt im kommenden Sommer („Ostpreußisches Bilderbuch“, 9-tägige Studienreise vom 16.7. bis 24.7.2018 nach Danzig, Masuren und Posen) freuen. Dann werden wir auch das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Rheydt und Pasym feiern.

**Pfarrer Olaf Nöller**

## Einladung zum Gespräch auf dem Evangelischen Friedhof Rheydt Nordstraße am Ewigkeitssonntag – Totensonntag (26. November)



Die Blätter verfärben sich und fallen von den Bäumen. Die Natur verströmt Melancholie über die noch vor kurzem blühende Landschaft. Der Herbst zeigt uns als Vorbote des Winters, dass die Zeit hier auf Erden begrenzt ist. Es ist Zeit innezuhalten, Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen, Zeit sich derer zu erinnern, die nicht mehr bei uns sind. Wie sehr fehlen sie uns doch. Wäre doch jemand da, mit dem man darüber reden kann, der zuhört, der selbst betroffen ist.

Der CVJM Rheydt-Mitte lädt Sie am Ewigkeitssonntag, dem 26. November 2017, ab 11.00 Uhr auf den Evangelischen Friedhof in Rheydt an der Nordstraße zu Gesprächen, Gottesdienst, Musik und Waffeln ein. Wir sind betroffen. Wir stehen für das Gespräch mit Ihnen bereit. Wir hören zu.

Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre lieben Verstorbenen zu betrauern. Teilen Sie Ihre Trauer und Erinnerungen mit anderen. Sie brauchen sich der Trauer nicht zu schämen.

Trauern hilft. Zeit zum Trauern ist eine gute Zeit.

Unser Jugendleiter Matthias Fritz hat eine Andacht zu Papier gebracht, die wir an diesem Tag zum Trost auf dem Friedhof verteilen. Mitglieder des CVJM stehen zu Gesprächen mit Ihnen bereit. Sie können sich an selbstgebackenen Waffeln und Kaffee stärken. Ab 14.00 Uhr wird der Posaunenchor für Sie spielen, und um 15.00 Uhr wird der Tag auf dem Friedhof mit einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle abgerundet.

Nehmen Sie die Einladung zum persön-

lichen Gespräch an. Der Austausch mit Anderen, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, die Musik und der Gottesdienst werden auch Ihnen helfen, Ihre Trauer zu bewältigen, daraus Hoffnung und Lebensmut zu schöpfen und die Melancholie der Natur in Freude umzukehren.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) auf dem Friedhof ins Gespräch zu kommen.

**Wolfgang Roloff**

## „Happy!!!“ - Stimmungsvoll in die Vorweihnachtszeit



### Family of Peace Gospel Singers laden zum Adventskonzert

Mönchengladbach, im Oktober 2017 Alle zwei Jahre laden die Family of Peace Gospel Singers zum Adventskonzert, so auch in diesem Jahr.

**Am Freitag, dem 8.12.2017, wird es also wieder so weit sein, denn dann heißt es ab 20 Uhr „HAPPY!!!“.**

„HAPPY!!!“ lautet nämlich diesmal das Motto der Veranstaltung, für die Chorleiter Gabriel Vealle wieder ein abwechslungsreiches Repertoire an stimmungsvollen Songs zusammengestellt hat.

Auch in diesem Jahr werden sich inter-

national bekannte Weihnachtslieder mit festlichen Worship-Songs sowie dynamischen Gospelstücken abwechseln. „Zuhören, genießen, singen und tanzen“ lautet die Devise – und das Publikum ist jederzeit eingeladen mitzumachen.

Bei den musikalischen Gästen freut sich die Family of Peace auf ein Wiedersehen: Wie schon bei einigen Konzerten zuvor werden auch am 8.12. die Musiker des Streichquartetts time 4 strings dabei sein - ein junges, leidenschaftliches Ensemble, das sich mittlerweile in der Region einen Namen gemacht hat. time 4 strings versteht es nicht nur, den Gospelchor auf einfühlsame Weise zu unterstützen, sondern auch mit eigenen Interpretationen Akzente zu setzen.

## Diese Woche

**Keiner is(s)t allein**, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), Montag, 20.11.2017, 12.00 bis 13.00 Uhr.

**Spielenachmittag** im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, wer Freude am Rummy-Cub, Rommé usw. hat, ist herzlich eingeladen, Leitung: S. Druen, Montag, 20.11.2017, 15.00 Uhr.

**Probe der Kantorei**, Information: www.Hauptkirche-Rheydt.de, Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10, Montag, 20.11.2017, 20.00 bis 21.45 Uhr.

**Tischgemeinschaft** in Rheydt-West,

offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, Dienstag, 21.11.2017, 12.15 bis 14.00 Uhr.

**Bibelarbeit**, Referenten: R. Beckers, O. Nöller, Frauenkreis Pongs, Ev. Bethaus Pongs, Pongser Straße 229, Donnerstag, 23.11.2017, 15.00 Uhr.

**Geschichten am Kaminofen**, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Donnerstag, 23.11.2017, 15.00 Uhr.

**Probe Gospelchor Giesenkirchen**, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Donnerstag, 23.11.2017, 20.00 bis 22.00 Uhr

## Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **18. und 19. November 2017**, sind bestimmt für ein Projekt in Jordanien: Gottes Wort für irakische und syrische Flüchtlingsfamilien. Die Jordanische Bibelgesellschaft betreut inzwischen über 6.900 Familien aus Syrien und dem Irak, die vor Bürgerkrieg und Terror geflohen sind.

Die **Kollekten** am **Mittwoch, Buß- und Betttag**, dem **22. November 2017**, sind bestimmt für den Flüchtlingsrat Mönchengladbach e.V. Mit zwei hauptamtlichen Kräften sowie Neben- und Ehrenamtlichen ist der Flüchtlingsrat Mönchengladbach eine kompetente Fachberatungsstelle mit verschiedenen Beratungsangeboten und ein Ansprechpartner für alle Flüchtlinge und Interessierte in der Stadt.

Die **Diakoniekollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **18. und 19. November**, und am **Mittwoch, Buß- und Betttag**, dem **22. November 2017**, sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

## Amtshandlungen

**Es wurde getauft:**

Mila Malou Roggen, Lehwaldstraße

**Es sind verstorben:**

Ursula Rütten, geb. Stratmann, Limitenstraße, 50 Jahre

Helga Röhr, geb. Bähren, Gartenstraße, 83 Jahre

Julius Lenzen, Forststraße, 98 Jahre

Heide-Marie Damm, geb. Pauls, Borrengasse, 76 Jahre

### Ev. Friedhof Rheydt

Nordstr. 140

41236 Mönchengladbach

Telefon 02166/248715

Fax 02166/248714

E-Mail: FriedhofRheydt@ekimg.de

### Gemeindebüro Rheydt

Wilhelm-Strauß-Str. 34

Tel. 02166/94 86-0

Mo - Fr 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di + Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Do 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr



## Dienstbereitschaft der Apotheken

### Samstag, 18. November

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41812

### Sonntag, 19. November

Nord-Apotheke, Brucknerallee 116, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41113

### Montag, 20. November

Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/2932724

### Dienstag, 21. November

Adler-Apotheke am Markt, Alter Markt 49, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/182361

### Mittwoch, 22. November

Iris-Apotheke, Sperberstr. 16, 41239 Mönchengladbach (Hockstein), 02166/31218

### Donnerstag, 23. November

City-Apotheke, Bismarckstr. 34, 41061 Mönchengladbach (Stadtmitte), 02161/26162

### Freitag, 24. November

Apotheke am Hermges, Rheydter Str. 152, 41065 Mönchengladbach (Hermges), 02161/14557

### ÄRZTLICHER NOTDIENST

116 117

### ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

0 18 05 / 98 67 00

**Brot**  
für die Welt



**Diakonie**

- Ambulante Pflege
- Altenpflege/Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuungsleistung

**Diakoniezentrum Rheydt gGmbH**

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

## TELEFONSELSORGE

**0800 / 1110111**

**0800 / 1110222**

## Umbauten?

Alle Elektroarbeiten  
Elektroheizung  
Heißwasserversorgung

## Starkstrom Bremges KG

**Rheydt · Hardenbergstr. 39  
Telefon 4 34 24**

**Stiebel-Eltron-Kundendienst**

Rechtsanwälte  
Bürogemeinschaft

Barbara Gersmann · Klaus Schäfer

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Barbara Gersmann

Heukenstraße 6  
41238 Mönchengladbach

Telefon 02166 82443  
Telefax 02166 125976  
Mail kanzlei@ra-gersmann.de

www.ra-gersmann.de

WALTER *Stöter*

Seit 1906

UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE  
RHEYDT · BAHNHOFSTRASSE 14

„Die Kinder leben alle so weit weg ...“  
Wenn Ihre Familie nicht an Ort  
und Stelle sein kann:  
Ein Bestattungsvorsorgevertrag  
sichert Sie ab für den Ernstfall.



**KARL FRENTZEN & WINKELS**

Inh. Winkels

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

## Kostenlos für Verkäufer!

Wir suchen ständig Häuser u. ETW zum Verkauf.  
Verkäufer zahlt keine Gebühren! Auf Wunsch auch  
nur Wertermittlung Ihrer Immobilie für nur 49 Euro  
Bausparkasse Mainz ImmoServ. 0 21 66 / 99 87 010

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

**ZIMMERMANN'S**

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S

Alexander-Scharff-Str. 14

41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337

E-Mail: info@schreinerei-zimmermanns.de

Web: www.schreinerei-zimmermanns.de

**SAMINA** *Die echte Altholzverarbeitung*



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

# Zeit für Dich – Zeit von Gott – Gottesdienst

## RHEYDT

### Hauptkirche am Markt

**Samstag, 18. November**

**18.00 Uhr** Chr. Sandner,  
Jugendgottesdienst

**Sonntag, 19. November**

**09.00 Uhr** N. Ballmann

**10.30 Uhr** Chr. Sandner,  
Familiengottesdienst,  
Heydensonntag \*

### Buß- und Bettag

**Mittwoch, 22. November**

**18.00 Uhr** St. Dedring,  
M. Riethdorf,  
ök. Gottesdienst

### Lutherkirche

#### Giesenkirchen

**Konstantinstraße 228**

**Sonntag, 19. November**

**09.45 Uhr** A. Fischer,  
Abendmahl \*

### Buß- und Bettag

**Mittwoch, 22. November**

**19.00 Uhr** A. Fischer

### Gemeindezentrum

#### Rheydt-West

**Lenßenstraße 15**

**Sonntag, 19. November**

**10.15 Uhr** O. Nöller \*

### Buß- und Bettag

**Mittwoch, 22. November**

**19.00 Uhr** O. Nöller,  
M. Schicks,  
ök. Gottesdienst

es singt der Rheydter Madrigalchor

### Franz-Balke-Haus

**Welfenstraße 10**

**Sonntag, 19. November**

**11.15 Uhr** N. Ballmann \*

### Pfarrkirche St. Franziskus

**Franziskusstraße 5**

### Buß- und Bettag

**Mittwoch, 22. November**

**19.00 Uhr** H. Pontkees,  
K. Hurtz,  
ök. Gottesdienst

### Kindergottesdienste

**Sonntag, 19. November**

**10.30 Uhr** Bethaus Pongs,  
Pongser Straße 229

**11.15 Uhr** Franz-Balke-Haus,  
Welfenstraße 10

\* Im Anschluss an diese Gottesdienste Beisammensein und Gespräche bei einer Tasse Kaffee

## Elisabeth-Krankenhaus

### Rheydt

**Freitag, 17. und 24. November**

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls in den  
Patientenzimmern  
(Anmeldung donnerstags)

### Haus der Jugendkirche

**Wilhelm-Strauß-Straße 18**

**Freitag, 17. November**

**19.00 Uhr** Stay and Pray - Impuls

### Haus am Buchenhain

**Forststraße 8**

**Montag, 20. November**

**15.00 Uhr** Gottesdienst A. Fischer

### Caritas-Altenheim

**Preyerstraße 65**

**Dienstag, 21. November**

**15.30 Uhr** Gottesdienst O. Nöller

### Schulgottesdienste

#### Lutherkirche Giesenkirchen

**Konstantinstraße 226**

**Dienstag, 21. November**

**08.05 Uhr** Franz-Meyers-Gymnasium,  
Stufe 5+6, A. Fischer

#### Gemeindezentrum Rheydt-West

**Lenßenstraße 15**

**Freitag, 24. November**

**08.00 Uhr** Hermann-Gmeiner-  
Grundschule, O. Nöller

### Bibelstunde

**Ernst-Christoffel-Haus,**

**Wilhelm-Strauß-Straße 34**

**Donnerstag, 23. November**

**19.30 Uhr** Thema: Alter und neuer  
Mensch  
Epheser 4, 17-24  
Leitung: Chr. Sandner

### Gottesdienste in der Region

**Sonntag, 19. November**

**Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde**

**Mönchengladbach-Rheindahlen**

**10.30 Uhr** H.-U. Rosocha

### Buß- und Bettag

**Mittwoch, 22. November**

**19.30 Uhr** Chr. Fiebig-Mertin,  
Abendmahl

**Sonntag, 19. November**

**Ev. Kirchengemeinde Odenkirchen**

**10.00 Uhr** R. Kuhles,  
CVJM

### Buß- und Bettag

**Mittwoch, 22. November**

**18.00 Uhr** D. Jung

## KALENDER

**Vorletzter Sonntag des  
Kirchenjahres**

**Predigttext:** Lukas 16, 1-8 (9)

**Evangelium des Sonntags:**

Matthäus 25, 31-46

**Wochenlied:**

EG 149 - Es ist gewisslich an der Zeit

## PFARRBEZIRKE

### I (Stadtmittel)

Pfarrer Stephan Dedring	Telefon	4 65 57
Vikar Nico Ballmann	Telefon	0 21 61 - 30 33 768

### II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer	Telefon	8 23 70
--------------------------	---------	---------

### III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker	Telefon	2 05 18
Pfarrer Helma Pontkees	Telefon	12 45 89 2

### IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller	Telefon	3 17 40
---------------------	---------	---------

### V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
---------------------------	---------	------------

### VI (Hoher Berg)

Pfarrer Patricia Ridder	Telefon	21 67 03
-------------------------	---------	----------

### Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner	Telefon	9 40 99 59
Jugendleiter Matthias Fritz	Telefon	61 28 16

### Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke	Telefon	13 81 34
------------------------	---------	----------

### Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter  
Telefon 0 21 62 - 67 18 003

### Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch  
Telefon 0 21 61/59 17 08

## KINDERGÄRTEN

### Ev. Familienzentrum „Samenkorn“

Gracht 31  
41236 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 4 15 64  
kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de  
Betreuungsangebot:  
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

### Ev. Familienzentrum „Kleine Arche“

Oberlinstraße 10  
41239 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 3 35 86  
kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de  
Betreuungsangebot:  
Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

### Ev. Familienzentrum „Zwergenburg“

Welfenstraße 10  
41238 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 2 42 60  
kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de  
Betreuungsangebot:  
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr